

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 25 (1965-1966)
Heft: 4

Artikel: Wenn die Abendwölklein ziehn, liegt Balthasar im Rasengrün
Autor: Immergrün, Balthasar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn die Abendwölklein ziehn, liegt Balthasar im Rasengrün

Vom Pingpong-Spiel bis zur «blinden Kuh», für alles muß mein Rasen erhalten. Er muß nicht nur manchen Tritt, sondern oft auch neidische Blicke erdulden, weil er wirklich ein strapazierfähiger Prachtsrasen ist.

Eine Rasenschönheit will gepflegt sein. Erstes Gebot ist häufiger Schnitt. Je mehr man den Rasen schneidet, desto üppiger sprießt er, wie der Bart des Mannes. Das regt die guten Gräser zur Bestockung an (Bildung von Seitentrieben) und verhilft dem Balthasar zum Verbrauch überschüssiger Kalorien. Aber bitte nicht tiefer als 3 cm schneiden und nur einen gut schneidenden Mäher verwenden. Kurzgeschnittenes Gras lasse ich meistens liegen, nach jedem 3–4 Schnitt wird's zusammengenommen, denn damit entferne ich auch eventuell sich bildendes Moos.

Rasen lebt nicht nur von Luft und Liebe, sondern er braucht Nährstoffe, und zwar nicht wenig, vorab Stickstoff (wie alle Gräser). Wenig auf einmal, dafür aber öfters, das ist ein wichtiger Tip. Das Düngerstreuen ist ja so schnell gemacht. Es gibt auch sogenannte Rasendünger; sie bestehen meistens aus Torf oder Kehrriecht Kompost, dem ein wenig Volldünger zugesetzt wurde. Was mich betrifft, so bleibe ich bei meinem bewährten Rezept, es hat sich gelohnt, also:

Im Spätwinter: Torf-Volldüngerkompost von 1 Ballen Torf pro Are schön gleichmäßig verteilen (ausstreuen und mit Laubrechen verteilen). *Vom April–Juli:* 4–5 mal je 2 kg Ammonsalpeter/Are (20 g = 1 schwache Handvoll/m²) schön gleichmäßig verteilen; kurz nach dem Schnitt, bei Trockenheit beregnen.

Im September: 1 mal 5 kg Garten-Volldünger Lonza/Are (50 g/m²) schön gleichmäßig verteilen; bei Trockenheit beregnen. Macht sich irgendwo einmal Unkraut zu breit, dann gibt's eine Kur mit Salital, das alle breitblättrigen Unkräuter, auch Klee und Ehrenpreis) vernichtet.

Balthasar Immergrün

Mon petit livre
de français

Einfaches Lehrbüchlein für Primarschulen
Preis Fr. 3.60, mit 10% Mengenrabatt ab 10 Exemplaren
Zu beziehen beim Verfasser
Fritz Schütz, Lehrer, Ringstraße 56,
4900 Langenthal

Vorbereiten

mit dem praktischen UNTERRICHTSHEFT
Preis Fr. 5.—

Unterrichtsheft-Verlag A. Schmid, 6105 Schachen